

MARTIN BUCERS DEUTSCHE SCHRIFTEN

Ergänzungsband

Johannes Gropper

Christliche und Catholische gegen berichtung enns Erwürdigen

Dhomcapittels zu Cöllen/

wider das Büch der gnanten Reformatioñ/ so den Stenden des Erzhstifts
Cöllen vff junxftem Landtage zu Boñ vorgehalten/ Bñ nun vnder dem
Tittel enns Bedeckens im Truck (doch mit allerley züsätzen vnd
veränderungen) vßgangen ist.

Köln, Jaspar von Gennep, 1544

Photomechanischer Nachdruck

Gütersloh 2006

GÜTERSLOHER VERLAGSHAUS

Chriſtliche vnd Ca- tholiſche gegenberichtung eyns

Erwürdigen Thomcapittels zu Cöllen/wi-
der das Buch der gnanten Reformation/ ſo den Stens
den des Erzbischoffs Cöllen vff jüngstem Landtage zu
Boñ vorgehalten/ Vñ nun vnder dem Tittel eyns
Bedeckens im Truck (doch mit allerley züsätzen
vnd veränderungen) vfgangen iſt.

Ich hab vor dich gebetten Petre/ das deyn glaub nit abneme/ vnd wänn du der mal eyni
bekretet wirtſt/ ſo ſtercke deyne Brüder. Luca 22.

Seynd allezeyt
erbuettig zur
verantwortung
yederman/ dem
der grunde for-
dert v hoffnüg
vnd glaubens
ſo in euch iſt/ vñ
das mit ſanffter
mütigkeit vnd
forcht.
1. Petri 3.



Allerliebſten
dweil yr zuvor
gewarnt ſeyne/
ſo verwatet vch
das yr nit durch
irthumb verfür-
tet werden/ vñ
fallt off euwẽ
eygner feſte.
1. Petri 3.

Die Kirch des lebendige Gotes/ iſt eyn pfeiler vnd eyn grüdfel der warheit. 1. Tim. 3.

Coionia excudebat Iaſpar Gennepaus. Cũ gratia v privilegio
Ceſ. Maieſtatis. Anno 1544.

KOEN. BIBL.
DER
UNIVERS.
HALLE.



JK 1040.40

Er Carlder Fünfft

Don Gots gnaden Römischer
Keyser / zu allen zeiten Mehrer des Reichs /
in Germanien / zu Hispanien / beider Sici-
lien / Hierusalem / Hungarien / Dalmatien /
Croatien ic. König / Erzherzog zu Osterreich / Herzog zu Bur-
gundi / zu Brabant / zu Lütgenburg / vnd zu Geldren / Graue zu
Habsburg / Flandren / Tirol / Zutphen / ic. Thun kundt aller-
meniglich / vñ sonderlich alle vñ jedē Büchtrücker / wo vñ an
wölche ortē die im heilige Römische Reich gefesse seynd / zu wis-
sen mit disem offenen Brieff / Nachdē die Ersamen vñ gelehrten
Rector vnd Vniuersitet Unser Stadt Cöllen / Uns anzeigen
lassen / Wie das Unser vñ des Reichs Lieber Getteurwer Jas-
par von Gennep / Bürger berüter Unser Statt / etliche Christ-
liche vnd Catholische bücher / zu erhaltung vñ vertätigung Un-
sers Altē vnd waren Christlichen glaubēs / vñ wolhergebracht-
ter Catholischer Religion / durch Sie (die gemelten Rector vñ
Vniuersitet) zu vorbesichtigt / zu drücken vorhab / Vñnd das er
sich des in Seile gleichwol etwz mit vnstattē vndernōmen / Vñ
dar vff vnderthenigst gebetten / im Unsere Keiserliche Freiheit /
das niemandts solche bücher inwendig eyner benanten zeit nach
drücken sol noch möge / zu geben. Damit er dan berüts seynes
Christlichen wercks wödderumb (wie billich) zymliche ergerlig-
keit empfabē / So gebieten wir allen obgemelten Büchtrückern /
vnd sunst meniglich / bey straff vnd Peen zehen Mark lötligs
golts / Vñßhalb in Unser vnd des heiligen Reichs Camer / vnd
den andern halben theil gedachtem Jasparo vnabläßlich zu beza-
len. Vñd wöllen / das wölche bücher (durch gedachte Rector
vñ Vniuersitet) zu vorbesichtiget gemelter Jaspar vñ Gennep
drückē wirt / dz dieselbigē die obgemelte büchtrücker / noch sunst
jemandts von irentwegen / gedachtem Jasparo in zweien jarēts
den nächstenn nacheynder folgend / nit nachtrücken / oder zum

Keyserlich priuilegium.

seylen kauffhaben / oder vfflegē / bei verliertig obgemelter Peen / vnd desselbigen jres drucks / Den gemelter Jaspar / durch sich selbs / oder eyn ander von seynen wegen / wa er den bey jr jedem syndenn wurdet / vff eygnem gwalt / onn verhynderung meniglichs / zu sich nemen / vnd damit nach seim gefallen handeln vñ thun mag / Dazan er auch nit gefreuel haben. Mit vnkundt dis Brieffs / besiegelt mit vnserm Keyserlichen vffgedruckten Insiegel / vnd geben in Vnser vnd des heiligen Reichs Stadt Cöllen / am funffzehnten tag des Monats Januarij. Nach Christi vnser lieben Herren gebürt funffzehnhundert vnd im vier vnd vierzigsten / Vnser Keyserthumbis im vier vnd zwēzigstē vnd vnserer Reichs im neun vnd zwēzigstē jaren.

Carolus.

Ad mandatum Cesare & Catholice Maiestatis proprium.

Obernburger ff.



OS Rector & Vniuersitas generalis studij Colonicnsis, notum facimus, quum superioribus diebus Venerabile Capitulum Metropolitanae Ecclesiae Colonicnsis, nos Rectorem, cū aliquot Theologis, viris doctis & pijs, nostro accedente cōsensu, delegerit ad inspiciendum & examinandum Librum Germanice conscriptum, cui titulus est, *Christliche vnd Catholische gegenberichtung etc.* Quod nos Rector vna cum memoratis nobis adiunctis delectis viris, eiusmodi librum summa cum diligentia inspeximus, reuidimus & examinauimus; eundemq; Christianae & Catholicae doctrinae per omnia consentaneum inuenimus, & propterea Iasparō Gennepro copiam fecimus, eiusmodi librum ex mandato praefati Capituli typis aeneis excudendi. In quorum fidem & testimonium sigillum Vniuersitatis nostrae praesentibus duximus appendendū. Datum Coloniae xxx. Januarij. Anno M. D. XLIII.

Dem

Dem Christlichen Ca- tholischen Leser.

A Jewol wir zweiffels frei seynd/
es werd eyn jetziger Gotsforchtiger Catholi-
scher Christen mensch / vß gütherziger verle-
sung diß gegēberichts / den wir gegē dz büch /
so junst im lest verlitten Dreivndvierzigsten
jark / in namen des Hochwirdigsten in Gott
vatters vnd Herren / Herren Herman Erz-
bisschossen zu Cöllen / vnd Churfürsten 2c. vnser Gnadigsten
Herren / zu Bonn im Trück in Teütscher sprach vßgangen (vn-
der dem Titell eyns bedēckens / wie eyn gemüde Reformation /
an Lehr / Brauch der heiligen Sacramenten / Seelsorge / vñ an-
dern Kirchen dienstē / bis zu anderer algemeiner Ordnung /
bei denen so seyner Churf. G. Seelsorge befolhen / anzurichten
sey) durch etliche Gotsforchtige vnd gelehrte Männer (wie wol
in der eyll) haben stellen vñnd zu samen tragen lassen / gnügsam
verstehen vnd abnehmen / Vß was erzwingligē / vnvermeid-
ligen vrsachen / wyr zu diser Publication (dere wyr sunst / wo es
mit jchtem vñn zugehē / je vill lieber überhabē gewesen) genöttige
vnd getzungen werden. Jedoch damit nit jem andts von wegen
nit verlesung desselbigen / vß vnbericht darab sich etwas verwiß-
berē / oder eyn anders gedencken möcht / dan wie es in jm selbst
ist / So hat vns vor güt angesehen / etliche von berürtē vrsachē
en (so die vornembsten seyn) hie anzuzeigen. Es ist vnser acht-
tens allermēniglich (diser ort gesehen) woll bewust / wie das
Hochgemelter vnser G. Herr / vor etlichen jareē / nemlich im
sechsvndreizigsten des myndern gezals / eyn Provincial Concili-
um / in beyseyn seyner Churfürstlicher gnaden Coadiutoris / vñ
a iij der

Vorred.

derselbigen seiner **G. Suffraganien/8 Bischoffen zu Lutz-**
tig/ Vtricht/ Mönster/ Osnaburg/ vñ Minden (wölche al-
 darzu erfordert gewesen) **Legaten vñ Cömissarienn / auch**
vnser/ als des Dhoemcapittels/ Zu deme aller Prelaten vñ
gantz gemeiner Cleresey diser loblicher Stat vnd Striffts
Collē/ alhie in diser Metropoli/ wie sich nach aufweisung
8 Apostolischer / vñ anderer ältester Canones geburt/ eige-
ner person gehalten / vñ in demselbigen sich mit vns / vort
mit den Prelaten/ vñ andern verordenten gemeiner Clere-
sey/ nach fleissiger vñ notturstiger beratschlagung / einer
Christlicher Reformation/ bis zu besserer Ordnung seyner
Churf. G. geburlicher geistlicher Oberkeit einhelliglich
entschlossen/ Wölche auch folgendts im jar xxxviii. seinn
Churf. G. durch etlige Gotforchtige/ verstendige / vnd ge-
lerte inheimische Theologen/ vñ Catholische Männer/ in
Lateinischer sprach verfaßt vnd gestelt/ vnder dem Titel/
Canones Concilij Prouincialis, sub Reuerendiss. in Christo patre, Domino Her-
manno S. Colonien. Ecclesiaz Archiepiscopo &c. celebrati. Quibus adiectum est
Enchiridion Christianaz institutionis / offentlich publiciern vnd auf-
gehen lassen. Dweil wir nun vor vnd nach der zeit/ nie ey-
nlicher Christlicher vnd Catholischer Reformation zu wid-
der/ sonder der mehe begirig gewesen/ So hetten wir gantz
wol erleiden mögen/ das solche Christliche vnd Catholis-
che Reformation/ im Prouinciali Cöcilio/ eintrechtiglich
beschlossen/ vnd folgendts publiciert/ durch gebürliche Vi-
sitation (wie dann seiner Churf. G. eigener person/ dieselb-
dere zeit/ bey vns am ersten angefangen) vnd sunst vor or-
denlicher weise ins werck/ vnd zu beharlicher volnziehung
bracht wer/ in vngezweifelter züversicht / wan demselbigē
also nachgägen/ es solt dis orts ein solicher anfang Christli-
ger Ordnüg vñ Reformation gemacht vñ eingefürt seyn
wordē/ das alremēniglich / auch die widerwertigē darab
kein mißfallē getragen habē solten/ zum wenigstē bis zu al-
gemeiner eins general Cöcilij/ oder je 8 Key. May. vñ ge-
meiner Stēde des h. Reichs teutscher Nation Ordnung.

Mittler

In Canonib. Apost.
 c. 33. Nicc. c. 5.
 Antioch. ca. 20.

Nota: —

Vorred.

Mitler zeit aber hats sich leider vil anders begebē/also das seyner
Churf. G. den Martinum Bucerum/sampt vilen andern frem-
den vnd vnberwertten Predicanten (die mehzet theils alle abtrinn-
ge vnd verlauffen Mönich seynde) von vnser wissen vnd willen/
zu sich gefordert/vnd dieselbigen folgendts zu Bonn vnd in an-
dern Stetten dis Erztstifts / zu predigen vffgestellt hat. Des
wyr als bald darnach vñ seither sölich seyner Churf. G. neuwes
vorhaben/bis vff disen heutigen tag/vns gegen die selbig zum al-
ler höchsten beschwert/Auch derwegen vns in vilerley vnder-
nige schrift vnd widderschrift begeben/Vnd vsachen im Göt-
lichen wort begründet / vnd dar zu vff den ältisten Canonibus
der alten Christlichen vnd Catholischen Concilien/vnd den heil-
igen vätteren (die vnsern heiligen glauben mit vergießung irs
blüts bewert) angezeigt habē/ warumb seiner Churf. G. person
alleyn on vorgehalten rath vnser / vnd der jenen so vonn wegen
der Christlicher Gemeynd/dis Erztstifts darzu gehöre / nit ge-
zimpte den Bucer/nöch auch die andern seyns gleichen in disem
Stift vor Predicanten anzustellen / Noch emliche Neuwerüg
widder die algemeine Tradition der Catholischer Kirchen/vor
zu nehmen/Su dem das wyr seyn Churf. G. folgendts derhalb
mit stätlichen Legationen besüechen/vnnd weither in die lengde
der notturfft berichten lassen / mit übergebung allerlei schriftli-
ger Instruction/Sum theil vnser selb/darzu auch gemeiner Cle-
rici/vnd der hochberümpften Vniuersiteten diser Statt Cöl-
len. In wölichem allem wyr doch seyner Churf. G. als vnserm
Erzbischoff vnd Landtfursten / mit aller demüt vnder augen
gangen/vnd (der lehre Pauli nach) dieselb nit geschulten/sonder
als den Ältern vnd Vatter vndertheniglich ermant. Vnd aber
dweil sölichs nichts gewirckt/söliche vnser beschwernis/vor
vff allen (mitler zeit gehalten) Landt vnd vffschuf tagen/in offen-
lichem verhöre/schriftlich vnd mündlich thün angeben/Alles in
vndertheniger verhoffung/es solt eynmal sölich vnser vilfeltig vn-
derthenig ansüechñ/bei seiner Churf G. erhört/vñ bey der Lade
schafft verstanden seyn worden.

guy r la
Luis syrgia
et immortale

Dise vsachen syn
desu zum theil
am ende dises
büchs.

Vorred.

Aber in dem haben sein Churf. G. vnß einẽ fast lägen teutschen begriff / vnder dem Titel einer Reformation / etlich weinig tage vor dẽ lest gehalten Lädtag abcopiert vn̄ geschrieben zuschicken / vn̄ denselbigen vort vff solichẽ Landtage / den Stenden übergeben lassen. Als wir aber vff solichem Landtage abermals / die höhe vn̄ wichtigkeit der sachen / mit allen vmbstenden mit meistem fleiß angericht / bewegt / vnd zum vndersten gebetten / in solichem großwichtigem handel / vns nit züvereilen / sonder gebürliche zeit züvergünnen / solich weitleufftig vnd langes Büch 8 nōturfft nach besichtigẽ / vn̄ durch Christliche vn̄ Catholische Theologen / vn̄ Gotsforchtige vn̄ gelehrte leuthe ersehen zülassen / Mit Erinnerung / wess der Key. Maieß. vnd des heiligen Reichs Abschiede / in disem vermöchten . So habẽ vns doch sein Churf. G. dere zeit / keyne längere zeit / dā vierzehentage oder ungeferlich drey wochen vergünnen wollen / mitler zeit / seyner Churf. G. vn̄ denen die seyn G. über das Büch zum Vffschuß geben wölten / vnseren gegenbericht zü zuschickenn . Obe nūn wol die zeit vil zükürz / so haben wir dannoch / so vil an vns gewesen / darzū gethan / das Büch besichtigt / vn̄ durch fromme Christliche vn̄ Catholische männer besichtigen lassen / Vnd dz also besondẽ / das dasselbig vnser / vnd der heiligen schriftgeleerten bedückens / dermaß nit annēlich / vermöge dises vnser Christlichen gegenberichts . Den habẽ wir seiner Churf. G. (obe wol dieselb vns noch von keynem vffschuß verstendigt) zū geschickt / vnd daneben geschrieben / wie solich vnser schreiben hiernaher besonden wirt / vn̄ daruff vns nit weinigers versehen / dan das sein Churf. G. solichs vnser gegenberichts vnbesichtigt / vn̄ ehe die ihenen / so über das Büch zum vffschuß verordnet werden solten / dasselbig neben / vn̄ gegen / diesem vnserm Gegenbericht ersehen hettenn / solt in truck vffgehen / vn̄ an tag kommen / vn̄ hin vnd widder verspreiten haben lassen / In sonderheit da wir seyner Churf. G. in aller vnderthenigkeit / was vns diser sachen halb / die

Bäbß

Vorred.

Bäpstlig heiligkeit/vñ die Key.May. zu mehrmalē ernstlich mandiert vnd befolhen / angezeigt/dere schrift etliche hienaher befonden werden. Aber nit desteweiniger haben sein Churf. G. dickberürt büch 8 vermeinter Reformatiō/ alles vnser anhaltens vñ gegēberichts vnangesehē / auch durch den vffschuf vnbesichtigt/durch bösen bericht der jenen/so dasselbig zu irem wolgefallen / vñ nach ire gütdunckel zusamen getragē/im truck vffgehen/vnd das in vil hundert Exēplar/wie wir verstehen/hin vnd widder verschicken/vnd vffspreiten lassenn/Zu deme das bereidts vermöge solichs Büchs villerley diser art vnerhörte neuwerungen in sachen vnser Religion zu Bon/Andernach/Lynß/Kempen/vnd anderßwa im Erzstift vor vnd vor/vnd je lēger vnd mehe/vnangesehen/vnser vilseltigen flehlichen/embfigen vnd vnuffhörlichen bittens so dagegen beschehen ist/vorgenommen werden. Ober dz wir nūn weiter auf 8 Vorrede des getruckten publicierten Büchs finden/wie das die angeber / vnd dichter desselben seine Churf. G. des bericht haben/als Ob vff dem Reichstage zu Regenspurg im jarli. gehalten/seiner G. durch die Key.May. neben dē Bāpstligen Legaten vffgelegt vnd befolhen wer/soliche vermeinte Reformation anzurichten / vnd daruff strenglich zūhalten/Vnd sich daran nichts irren oder verhindern zūlassen/Vnnd das darumb sein Churfurst. G. vff solichen bericht der dichter/sich des inhalts solichs Büchs/ als vnser Erzbischoff/Hiert/vnd Seelsorger bedacht vnd entschlossen hette/dasselbig on eynigen lenger verzüg an tag brengen zūlassenn/ Ja das seyner Churfurst. G. in keinem weg gezymmen wölte / vff eynicher Menschen/ Gemein/oder besonder gütbeduncken vnnd gefallen/eynliche stunde zūverziehen/oder vffzūhalten/sonder was sie der wegē bedacht/möglichs fleiß ins werck zū richten/zubefordern vnd zūerhalten(wie dan auch der inhalt des Büchs / nit bedenckes/sonder gebotsweis gestelt/befonden wirt.)

Hie

Vorred.

Hie thün aber wir vns zum erste mit wenig verwöðern / wie die leuthe / die dz Büch gestelt / vnd ire anhenger / so kün haben sein mögen / Hochgemelten vnsern G. Herzen zu berichten / das seyner Churf. G. vß der Key. Maiestat / vnd des Päbstligenn Legati befehl / gebürte dermassen Ordnung / wie das Büch in im begreiffit anzustellen / Da doch dieselben dichter am besten gewußt / das alle Artickel darinn das Colloquium / vff bemeltem Reichstage zu Regenspurg gehalten / vff ein gemein Christlich Concilium / oder so das nit vorgang haben möcht / vff ein National / ördenlicher weiß zu beruffen / vnd im fal / das der keins seinen vorgang erreichte / vff eyn gemein Reichsversammlung geschoben worden seindt. Darumb je solicher Abschiedt / vnserm gnedigsten Herzen vßtrücklich verbeut in den geschoben Articklen mitler zeit nit zuneuweren / zu deme das in solchem Regenspurgischen Abschiede / den Protestierenden Stenden / auch dz vfferlegt wirt / das sie über die daselbst verglichen Artickel nit schreiben solten / Da doch dz obbemelt Büch vil lehret / das auch denselbigenn verglichen Articklen inn vill wege vngemäß ist. Item / das der selbiger Abscheidt den Prelaten Reformation vñ Ordnung dermaß vorzunehmen nit vffgelegt hat / das sie solichs vor ire person allein / oder mit rat etwã frembder vnd unbewerter leute / sonder das sie vnder inen vnd den iren / so inen vnderworffen sein / Christliche Ordnung vnd Reformation vornehmen solten / doch also / das die Augspurgische Abscheide / nichts benommen / sonder was ir fals der wegen sich zutragen wurde / das dar über / dere Keyserlicher Maiestat declaration erwartet werden / vnd in sonderheit / das mitler zeit / die Protestierenden niemãdts zu sich bewegē / vñ ziehen soltē / alles bei vermeitig des Keyf. Chambergerichts proces / gegen die verbrochende seyner Ordnung nach zugebrauchen. Darumb so vnser G. Herz lauth des Abscheidts / über die vonge seyner Churf. G. Reformatiō / vñnd dere zuwider hette Reformieren wöllenn / So solt je billich solichs mit vns / als den seinen / mit denē seinen G. lauth vñ alter Canones / in disen vñnder gleichen sachen / in prouincial vnd

Vorred.

Sind Bischoflichen Concilijs zu rathschlagen vnd zu erkennen gebürt / vnd nit mit frembden vnbeurtheilten leuthen (in abschlagung alles was wir der wegen angeben) vorgenommen haben / Vnd doch nit anders / dan des heiligen Reichs Abscheidem gemäß. Dweil aber sein Churf. S. sich des gegensitzs endlich hat berichten lassen / vnd vnangesehen alles vnser gegenberichts / befolhet das gestelt Buch an tag zu brengen / Vñ daruff ferer an vilen orten diß Erztziffes zur Execution zu hädlen. So hat ein jetlicher leichtlich zu ermessen / obe Vns (als den erbherre diß Erztziffes vnd den nächsten gliedern) hab gebüren wollen darzu lenger still zu schweigen / vñ das jenig das wir / sampt den Theologen vñ gelehrten gotsforchtigen Männern / in dē Buch nit vor Christlich / Catholisch / vnd der allgemeiner Tradition gemäß besonden / mit vnserm stillschweigen zu betreffigen / Da doch eyn jeder Christ pflichtig ist seynen glauben den er im hertze hat / auch (wan es not ist) zu bekennen / Vñ alreineniglich des Rechnig zu geben. Wie vil mehr wir dā solchs zu thun schuldig / wölschen (wie wol als den vnwürdigen vnd vngeschickte / mit rath der geschickten) in disen sachen in disem Erztziffe die erkantnis mit zuschreibet / die auch Got dem Almechtigen darumb antwort gebē müßten / so durch vnser nachlässigkeit in dem selbigē vnser ware vñ rechte Christliche Catholische Religiō in disen gefetligē zeyten abnemē solt / Wir geschweigē das wir solichs gegen beide vnser geistliche vnd weltliche hoheste Oberkeiten / nächst Gott / (die vns wie obgemelt / hierumb so ernstlich zu mehrmalen geschrieben / vnd daneben gebottun vnd beselh gethan habē / wes wyr vns hie inn halten solten) vñd sunst gegen alreineniglich nit wüßten zu verantworren. In sonderheit da wir nū finden das vnser in gnädigsten Herrenn eyngelichet ist / als obe seyne Churfürstliche gnaden / vff eynigs menschen / Gemein / oder besonder gütbeduncken vñ gefallen / eyniche stunde nit zu verziehen hette / Da wyr doch in söldhem vil eyns andern / vß der schrift / den ältesten Concilijs / vñ heiligen vätern bericht wordē send.
Nemlich

Vorred.

Akto. 15.

Aug. de baptif. con.
Donatist. c. iij. & 6.
c. multi 17. distin.
Tertul. lib. q. cont.
Martionem.
Aug. lib. ij. con. Do-
natist. ca. pri.
Arnobius in Psal.
138.
Concil. Constantino
politan. can. 5.

Nemlich / das in streitigen sachen der Religion / der erkantnis
eins allgemeinen Concilij zuerwarten sey / Vnd das / da die vn-
dere / vnd midere kirchen in misuerstandt kommen / die sachen
an die grössere / vnd mehere / vñ entlich an die Apostolische Ca-
thedra vnd das Concilij zügelangen / vñnd das mitler zeit keine
neuerung vorzunehmen sey / vnd das der Herz Christus mit
vmb sunst den Petrum / den andern vorgesägt vñ im das prin-
cipat vñ primat befolhen hab / wölchs eins jetzigen Bischoffs
authoritet weit übertr esse. Zu deme auch / das wir durch vnser
stilschweigē / villicht viler fromer vnwissender / dises Stiffts
eingesessen / geistlichs vñnd weltlichs standts / grosse ergerung
(wölche wir doch möglichs fleiß zuvorkommen / schuldig) ver-
ursachen möchten / Geschweigen das die bemelte Stende byß
Erzstiffts / wan vnser Gegenbericht / nit vorkommen gedens-
cken möchten / wir hetten nur lust gehabt / on allen grundt / mit
vnserm vñnd irem Landt fursten vñ gnedigsten Herren vergeb-
lich zu zäncken / Das weit von vns gewesen / vñ alzeit sein sol.
Dan wo wir aufferhalb / diser sachen / so Gottes eht / v seelen
seligkeit / des Erzstiffts gedeyen vnd verderben / vnd vnser ge-
wissen belangen thät / hochgemeltem vnserm gnedigsten Her-
ren / vnderthenige dienst vnd wilfarung / erzeigen könnten / Das
weren wir je vndertheniglich zu thun geneigt / Sonderlich /
dweil wir wissen / das diser misuerstandt / nit von des from-
men Fursten person / sonder von bösem bericht / anderer fremb-
der leuthe / vñ sunst dere / die es nit trewlich vmb vnß meynen /
herfleußt / Den es alles (wie es scheint) gleich gilt / was sie rä-
ten / nur so dasselbig irem vorhaben dienet. Wie dan vnder an-
dern auch ab deme abzünemen / das sie vnder namenn vnfers
gnedigsten Herren in der Warnung vnd befehl widder die ir-
thumb der Widdertensser / am ende derselbigenn / am lxxv.
Bladt / das Keyserlich Edict wider die Widdertensser / zum
weingsten in dreyen stucken / nit on grossen freuel / vñ vermes-
senheit vffheben. Erstlich da sie den Ambtmā zum verforderer
vñ verhörer dis irthums (wie auch anderer ketzereien) neben dē
Predi

Worted.

Predicaten mache/ Da doch das Keyserlich Edict die Inquisition de geistliche Richter allein befehlt. Zum andern/ Da sie zu lassen on vnderscheidt alle Widersseusser zubegnade. Da doch die Key. Mai. im Edict/ die vffweglet keinswegs will begnadet haben. Zum dritten / Da sie die verhartende Widersseusser an andere ort relegieren vñ verweisen/ Da aber das Keyserlich Edict/ je offentlich vermeldet/ das keyner derselbiger/ so vff vrsachen darin angezeigt/ begnadet/ an andere ort relegiert oder verwiesen werden solt. Ab deme vnd dergleichen leichtlich abzunehmen/ was diese leute (so ihne nit gewert/ vñ hinfuro zugesehe vñ stat gebe werde solt) ferrer vorzunehmen/ vnderstehen wurden. Vff disem allem nun/ ein jeder siehet/ was vns zu der Publication/ dises vnseres Gegenberichts vnvermeitlich gezwungen/ vnd getrungen hat/ Vnd mögen vns des mit der warheit zum höchsten bezeugen/ das wir in disem/ nie gedacht/ vilweini ger vns vorgenommen haben/ seine Churf. G. eynicher gestalt mit vnfüge anzugreifen/ vilweniger mit ichten züverunglimpfen/ oder zuschmehen/ Sonder nur die verborgen giffte/ so die dichter des Buchs mit vil hupschen schönē worten (die auch eynen auferwelten/ wan es möglich/ versüren möchtē) an tag zühün/ die eingessen des Erztzists Geists vnd weltlichs standts / vnser theils/ so vil wirs von vns selber/ vnd vff empfangen bericht verstehē/ vor deme/ was der Christlicher vñ Catholischer lehrt/ vñ allgemeiner Tradition der kirchen zuwider/ trewlich züwarnē / Damit niemands/ vnser nachlessigkeit halber/ versüret würde/ Vñ auch damit wir vns gegen die Bábstliche heiligkeit/ vnd die Key. May. vnd allermēniglich/ vnser geburlichen gehorsams vnser notturst nach/ möchten bezeugen/ Vnd dweil aber die zeit/ so vns angangs wider das fast lange Buch/ vnsern Gegenbericht züstellen vergündt/ nach gröesse der sache vil zükurtz gewesen/ Zu deme dz mitler weil/ die dichter das selbig in vill wege vnd stücken geändert/ versagt/ seligert/ vnd gekurtzet habenn / Vnd das wir solich veränderte ge
b trüchte

Vorred.

trückte Büch/ wie es zu Boni fürst außgägen/ erst in wenig tagē bekomen/ vñ also vnsern gegēbericht/ Snotturfft nach hiezuschē kün̄ dargegen habē stellē/ vñ den selbē nach notturfft gleichermassen längern/ vñ kurzen lassen mögē. So wöllē wir allermenniglich/ 8 gebür/ durch vnsern Herzen Christū Jesum (des sachē dise seindt) zū fleissigstē vñ trewligsten gebetten haben/ dz soichts in disem Gegēbericht/ 8 in so grosser eil gestelt/ übersehen/ zu vil oder zū wenig gesägt/ wie des onzweiffel vil sein wirt/ solichs vns (die es je mit Christlichē eiffer/ vñ trewlich meynē) nit vor vngüt zū habē. Dā vnser Theologen/ vñ gelertē/ sich des vernemen lassen haben/ wa es jnen an 8 zeit nit gemägelt/ sie wöltē alle dinge/ grüdtlicher/ vñ mitt mehrem verstädt/ dargethan/ vñ noch vil mehe vngeschickligkeyten (so in jenem büch besonden/ vñ den verstendigen nit verborgen sein können) dē vnuerstendigē angezeigt habē/ wie sie sich dā noch erpie ten/ solchs in künftige zeit/ so fer es die notturfft erfordert/ zū thūn/ Wir hoffē aber eine mit jñ vilmehe/ dz vnser G. Her/ (wie sich dā sein Churf. G. im beschluß 8 vorred jenes büchs vernemen leest) disen Gegēbericht mit solchē gūten willen zū gnaden/ vñ zū besten verstehē/ vñ solche verfehūg thūn sölle/ dz solchs vō vnnötten sey/ Söndlich wā sein Churf. G. besynden werden / dz die dichter jenes büchs/ da sie nur nichts anders schreyen/ dā schrifft/ schrifft/ so vil vñ mānichfeltige/ ja vnzellige neuwe ding/ die wed in 8 schrifft/ noch in dē ältisten Cöcilien/ o8 auch bey den 2. Vättern nit besonden werdē/ gleichwol nach jrē gütdüchel vn8stehen einzufüren/ Dere sich je billich ein jed Catholischer mēsch zum höchstē hat zūbeschweren. Bittē entlich/ dz sich niemāts/ disen vnsern notwendigen dienst/ wil misfallē lassen/ sonder den selben so vil 8 zuerhaltung vnser alter warer Christlicher vñ Cathelischer Religion/ dienlich/ getrewlich besordenn / Das gebürt vns vmb alremenniglich / der gebür/ nach zuverdienen / vñ zūbeschulden.

Capitulum Metropolitanæ Ecclesię Colonienfis.

Dem

Dem Hochwürdigsten inn

Gott Vatter vnd Herren / hezzen Hermann
Erzbischoffen zu Cöln / des heiligen Römischen Reichs/
durch Italien Erzcantzler vnd Churf. Herzogē zu West-
phalen vnd Engern / Administratoren zu Paderborn/ıc.
vnserm gnedigsten Herren.

Schwürdigster Churfürst / gnedigster
Herz / Als Euwer Churf. G. vff Jungst
gehalten Landtage / vff vnser hochfleis-
sig vnd vnderthenig anhalten vnd bitt/
zu lest vns eyn fast kurze zeit vergünt vñ
zugelassenn / das grosse lang vñ weitleuff-
tig Büch 8 genäter Reformatio (wölchs
Euwer Churf. G. den Stenden jres Erztstifts dozumal
gezeigt) mit der heiliger schrift gelehrtē vnd Gotsforcht-
gen zuersehen vnd zuerwegen / Daruff folgens / denselbigē
Euwer Churf. G. Des gleichen denen / so sie gemeint / vß
den weltlichen Stenden / über dz Büch zuverordnen vnd
zusetzen / vnsern Christlichen gegēbericht / vnserm erprietē
nach zuthun vñ zuzustellen. Demnach habē wir zu solchem
werck etliche Gotselige / vnd 8 schrift geleerte Männer ge-
welet / vnd vermöcht / sich solicher besichtūg berürtt büchs
zu vndernemen. Nun habē jez bemelte Männer / so vil doch
des in solicher kurzer zeit vnd eyl / vñ vñ vor andern mitler
weil zugefallen verhindevn / wie Euwer Churf. G. be-
wust / hat geschehen mögen / nach fleissiger ersehung vñ er-
wegung gemelts Büchs / eynen Gegenbericht zusammen ge-
tragen / gestellt / vnd vns denselbigē überantwort. Darin
sie anfangs vß den streitigen articklen des Büchs / die Ca-
tholische meynūg / der Christlicher kirchen setzen / Vnd dar-
nach anzeigen / in was stücken das Büch solicher meynung
widderwertig vnd zuentgegen sey. Dweil wir nun densel-
bigen Gegenbericht angehört / vnd 8 Christlicher Aposto-
b ij lischer

lischer vnd Catholischer lehr / zu deme der algemeyner Catholischer kirchen hergebrachter übung vñ gewonheit / gemäß vñnd gleichförmich (so vil wir des verstehen mögen) befinden / So schicken Eurwer Churf. G. wir den selbigen hie mit vnderthenig klich zu / Dienstlich bittend / das / wie E. Churf. G. den fremdben / so die genante Reformation nach irem gütdüchel gestellt / bisher gehör geben / Ja (wie wir verstandigt) vnbeschwert gewesen derselbiger leute gedicht vngesparrts fleis zuverlesen / Dz Eurwer Churf. G. gleichermassen vnbeschwert sein wöllen / disen gegenbericht ires eignen Dhomcapittels / als dere nächstem gliedder (die es je nit weiniger mit allen treuwen gegen Eurwer Churf. G. die kirch zu Collen / vñ das Erzstift meynē / dan eyliche fremdbden thün mügen) mit gleicher gnediger gütwilligkēyt anzuhören / vñ durchaus mit fleis zuverlesen . Sonderlich inn ansehüg / dz die hochwichtigkeit diser aller treffentlichster sache / Daran zuvorderst die ehr Gottes / vnd darnach die erhaltung der Christlicher kirchen / der Seelen seligkeit / vnd sunst alle ewige vnd zeitliche wolart / vñnd alles güt hengt / solichs höchlich thät erfordern / Vngesweifelter zuversicht / Eurwer Churf. G. werden darauß leichtlich so vil abnehmen vnd verstehen / das berürt Büch / der genanter Reformation / in vnzelligen stücken der Catholischer lehr / vnd algemeyner übung der Christlicher kirchen ganz vngemäß / vñ der wegē vor vast sträfflich zuhalten sey / Vñnd nach dem dan die algemein Christliche lehr / desgleichen die administration der heiligen Sacramenten vnd Ceremonien / gesunt / reyn / vnbesleckt / eindrechtig / vnd durch auß vnsträfflich seyn / dargeben / vnd gereicht werden söllenn / So haben Eurwer Churf. G. gnediglich zuermessen / das obgemelte genante Reformation vns in kein wege annemlich sey / Zu deme das solliche neuwerungenn / als das Büch begreiffte vorzunemmen / vns durch beyde vnser oberste / geistliche vñnd weltliche Oberkēytenn / die Päpstliche heiligkeit / vñnd die Keyserliche Māestät / ernstlich vnd strenglich verpotten.

Es wer

Es werden auch einwer Chur. g. vß obberürtem Gegenbericht/
(vnser verhoffens) gnügsamlich vermircken / das den selbigen /
(nem Erzbisshoflichen Ampt nach) gar übel anstehē wölte / ge-
schweigen das es den selbigen zum höchsten gefährlich seyn. wur-
de / solche genante Reformation ümbermehe an tag zu brenge /
oder bringen zu lassen / als die beide der heiliger geschriff / der Ca-
tholischer Lehr / vnd algemeyner Traditionn / in so vil stucken
stracks zu entgegen vnd zu wider ist. Vnd wurde on zweiffel vß
der Publication sölchs büchs / so die vorgenommen vnd besche-
he / vnder andern das erfolgen. Das alle die jenigē / so vnder E.
Churf. g. gefessen / bei der Catholischer kirchen in gebürlichem ge-
horfam / beyder geistlichen vnd weltlichen Oberkeiten gern pley-
beit solten / dagegen offenuich Protesteren müsten. Zu deme das
nit vmbgangen werden köndt / dawider den Gegenbericht der
Trück zu befelhen / vnd gleichermassen an tag kommen zu lassen.

Wir wöllen aber gegen E. Churf. g. vns vndertheniglich ver-
trösten / sie werden dise hochwichtigsten sache mit Chriftlichem
fleiß / vnd väterlicher vorsichtigket / das bedencken / vñ sich des
alleyn zu vndernemen nit vnderstehen. Darzu nach vermöge
der schriff vñ der heiligen Canones der Synodus gehöret / Wie
dan E. Churf. g. auch nit anders gebüren will / dan über der Au-
thoritet sölcher Synoden (omn wölche Chriftliche eynichkeit nit
bestehen kan) zu halten. Vnd wo dan E. Churf. G. je zu Refor-
mieren gemeint / vnd solichs mit rath der Irer / vnd der jenen so
sunst darzu gehören / in legitima Synodo, (wie sie selber hiebevor ge-
than) vornehmen wurden / Sol vns dasselbig nit alleyn nit zu
wider / sonder mehe (als des wir vorlägs begirig gewesen) hoch
gefellig seyn. Vnd verhoffen entlich / E. Churf. g. werdē hieüber
vns weither mit dem gnanten Büch / noch mit den frembdē vn-
bewerten Predicanten nit länger beschwerē. Sonder (wie wir
zu offmalen vndertheniglich gebetten / vnd von E. Churf. G.
des auch gnädiglich verwohenet wordē) den frembden Predicā-
en vnd Lehreren vrlaubē / vñ die sachen bis zu gemeyner Chrift-
licher beradtschlagung vnd Ordnung vß stellen. Dardurch wer-

den Erwer Churf. G. Got dem almechtigen eyn wolgefallen /
darnach allen iren Got vnd fridliebenden vnderthanē eyn hoch-
angeneims / vnd irem selbst Ampt eynn wolanstehend werck er-
zeigen / darzu villerley vnchristliche spaltung vnd zutrennung /
samt villem andrem grossen übel in irem Erbstift verhüten /
vnd vnzelligem frommen Christen menschen geistlichs vñ welt-
lichs Städs einen grossen fürchte / angst vñ hergleidē (des vor-
nemens halber gefast) benemen / Auch jr selber bey beyden ire
Oberkeiten Papst vnd Keyser / eynen gütten vnd gnedigen wil-
len machen / Vnd söüchs alles wöllen zu Erwer Churf. G. wie
vns in aller vnderthenigkeit gēzlich / vñ vnabschläglicly verträ-
ffen / vnd seind dasselbig vmb sie (die der almechtig in hohē stat-
te vor allem übel bewarenn müsse) vndertheniglicly zu
verdienen beflissen. Datum zu Cöllen am
Montag den ersten tag im Octo-
ber. Anno 2c. flüij.

Subdecanus & Capitulum Ecclesie gratie vestre Colonienfis.

Den Ersamen vnsern lie-
ben Andechtigē Pröbsten / Dechant vñ Ca-
pittelen / der hohen vñ andern Stifften / Auch Abten / Priorn /
Comenten / vnd gemeiner Clerisey der Stat Cöln.

Carl von Gots gnaden Römischer Key-
ser / zu allen zeyten Mehrer des Reichs. &c.



Ersamen lieben andechtigē / Wir sein bericht / dz
sich etliche Predicanten / vnd ander der neuwen
Religion verwanter vnd anhengig / in mehrerley
wege vnderstanden / vnd noch vnderstehenn /
Euch vnd gemeine Clerisey der stat Cöln / von
vnser alten waren Christlichen Religion abzuwenden / vnd irer
neuwen Religion anhengig zu machen. Dem jr aber bisher nit
stat gegeben / sonder euch des / wie billich gewidert / vñ euch in
solichem gang Christlich vnd wol erzeigt haben / vnd noch täg-
lichs beweisen söllet. Solichs euwers wolhaltens / vnd gütten
Christlichen erzeigens / haben wir ein gantz gnedigs wolgefal-
len empfangen. Vñ das vß euch mit sondern gnaden vñ erfrew-
ung vernommen. Begerē demnach gantz gnedigs fleiß an euch / jr
wöllet dem also bestendiglich nachkommen / Euch mit nichten da-
von abweisen / noch zu eynicher neuwerung bewegen lassen.
Auch euwere werwäten darzu weisen vñ halten / das sie glei-
cherweise auch bestendig bleiben vñ verharren. Vnd euch hier
in dermaß erzeigen / wie wir vns des zu euch gantzlich verschē.
So sollet jr befinden / das wir alzeit Euwer gnedigster Key-
ser seyn / vnd euch vñ gemeine Clerisey mit allen gnadē bedencen
ten / vñ befolhen haben willenn. Des mögt jr euch zu vns gantz-
lich getrösten. Geben zu Māntz / am viij. tag des Monats Au-
gusti. Anno. 2c. im xliij. vnser Keyserthumb im xxiij.

Carolus.

Ad mandatum Cesaris & Catholicæ Maiestatis proprium.

Vidit Naues.

Obernburger ff.

b iiij Den

Den Ersamett gelehrthē vnsern liebē andech-
tigen/vñ des Reichs Getreüwen. V. Dechant vñ Capit-
tel/der hohen vñ Aiders Stifft/Prelaten/Cöuenten/vñ
gemeiner Clerifey / Auch Rectorn/vñ gemeiner Vniuer-
sitet zu Cöln/samplich vñ sonderlich.

Carl von Gots gnaden Römischer Key-
ser/zñ allen zeyten mehrer des Reichs. .cc.



Ersamen Gelehrte Liebē Andechtige vñ Ge-
treüwen/vns gelangt gläublich an/wie das
sich daselbst im Erzstifft Cöln/an mehe orte
allerley beschwerlichē neüwerfigē/ in der Re-
ligion vñ tag zñ tag/je länger/ je mehe zñtra-
gen/Wölschs wir mit gāz beschwerlichē gemüt/ vernommen
haben. Vñ wiewol wir in keynē zweiffel stellen / jr werdet
vnser gnedigen vermanüg hievor an euch geschehen / auch
euwer daruff gefolgten/schrißtliehen antwort vñ erbieteten
getrewlich nachsetzen/vñ solichē beschwerlichem obligen/
sonderlich daselbst bey euch/vñ sunst allenthalben statlich
zñbegegnen/euwers theils nichts vnderlassen/ wie wird
ā
bisher mit anders bey euch besondē/ So haben wir doch in
betrachtüg vnser Key.befolhen Ampts/vñ auß sonderer
lieb vñ neigüg/die wir zñ vnser waren Christligē Religiō
tragen/nit vnderlassen wollen/ Euch hiemit abermals zñ
vermanen. Vñ begeren dānoch mit gāz gnedigem fleiß vñ
ernst an euch/jr willet hierin ein gūt fleißigs vffsehens ha-
ben/vñ die angezogē beschwerlichen neüwerfigen in d
Religion vñ glauben/Auch in Christlichen löblichen Ceremo-
nien/vñ Gotsdienstē/daselbst bey euch keynes wegs einkō-
men lassen/sond mit allē fleiß vñ ernst vorfōmenn vñ ab-
stellen helffen / vñ an euwern vermōgen disfals nichts er-
winen lassen. Das willē wir vns zñ euch genzlich versehē/
Vñ thūt hieran zñ dē/das jr vñ Ampts wegē schuldig seit/
vnsern gnedigen willen vñ meynung. Geben in vnser stat
Brüssel in Brabant / am xxviij. tag des Monats Nouemb.
Anno. .cc. im xliij. vnser Keyserthumbs im xxiij.

Carolus.

Vidit Naues.

Ad mandatum Cesaree & Catholice maiestatis proprium.
Johannes Obernburger ff.

Register vnd Inhalt

Dieses Gegenberichts.

<p>S In der Catholischer Kirchen Lehr / vñ warum die begriffen sey. i</p>
<p>Vom rechte verstande der heiliger schrifft. iiij</p>
<p>Von der Sum̄ Euangelischer predig. v</p>
<p>Vom̄ überpleib der Erbsunde / vñ was nach der Tauffeygentlich vor sünde zu halten sey. vi</p>
<p>Vom̄ vndscheidt des Alte vñ neuwē Test. x</p>
<p>Vom̄ knechtlichen forchten. xiiij</p>
<p>Von der Büsspredig. xiiij</p>
<p>Von vnser Rechtfertigung. xviij</p>
<p> War durch wyr gerechtfertigt werden. xix</p>
<p> Von zweierlei vertranwen oder sicherheit. xx</p>
<p>Von den güten wercken. xxij</p>
<p>Vom̄ lohn vñ vergeltung d güter werck. xxiiij</p>
<p>Von der Catholischer Kirchen. xxiiij</p>
<p>Vom̄ Christlichen gebet. xxvi</p>
<p>Von verehrung der lieben heiligē. xxix.</p>
<p> Warumb vnd wie die lieben Heiligen zu Ehren seynd. xxix</p>
<p> Wie die lieben Heiligen vnser anliggens vernemen. xxxj</p>
<p> Von anruffung der Heiligen Got vor vns zu bitten. xxxij</p>
<p style="text-align: right;">b v Don</p>



UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE

Johannes Gropper

Christliche und catholische
Gegenberichtung

Gütersloher Verlagshaus

Johannes Gropper, Heidelberger Akademie der
Wissenschaften

Christliche und catholische Gegenberichtung

Reprint des 1544 in Köln erschienenen Drucks

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 356 Seiten, 16,2 x 24,3 cm
ISBN: 978-3-579-04312-8

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: Dezember 2006

Werk, Bedeutung und Rezeption.

Kardinal Johannes Gropper (1503-1559) stand den Reformvorhaben seines Erzbischofs Hermann von Wied zunächst positiv gegenüber und war mit Martin Bucer bis zum Januar 1543 fast freundschaftlich verbunden. Seit dem Jahr 1543 aber wurde er zum Wortführer der Gegner der protestantischen Reform des Erzbistums Köln.

In seiner »Christlichen und catholischen Gegenberichtung« (1544) setzte sich Gropper im Namen des Kölner Domkapitels mit dem von Bucer 1543 ausgearbeiteten Reformatiionsentwurf (»Einfältiges Bedenken«) und Bucers Verteidigungsschriften auseinander.

Groppers »Christliche und catholische Gegenberichtung« wird hier als Nachdruck veröffentlicht, da Bucer in seiner »Beständigen Verantwortung« in allen Einzelheiten auf diese Schrift eingeht. Ihr Nachdruck dient daher in besonderer Weise vor allem dem Verständnis von Bucers großer Verteidigungsschrift.



[Der Titel im Katalog](#)